

Am 28.11.1998 feiert die AWO Norderney ihr 50-jähriges Bestehen. Gewürdigt wird das Jubiläum mit einem Festakt im großen Saal des Kurhauses. Hierzu erwarten Vorstand und Helfer zahlreiche Gäste aus dem AWO-Verband, von befreundeten Vereinen und Institutionen.

Vorgesehen ist auch die Ehrung von Gründungsmitgliedern und der Mitglieder mit 40 und 25 Jahren Zugehörigkeit.

Vor dem Überblick über das 50-jährige Wirken des Ortsvereins Norderney ist zu vermerken, daß die Arbeiterwohlfahrt 1919 gegründet wurde. Am 13.12.1999 sind es genau 80 Jahre, daß Marie Juchacz, damals Abgeordnete im Deutschen Reichstag und Frauensekretärin im Vorstand ihrer Partei, den Anstoß zur Gründung gab. Auf Norderney bestand bereits ab 1928 ein Ortsverein der AWO, der aus den hinlänglich bekannten politischen Gründen im Mai 1933 aufgelöst wurde. So kam es im Jahre 1948 eigentlich zu einer Wiedergründung. Nach Beendigung des letzten Krieges und in Zeiten wirtschaftlicher Armut großer Teile der Bevölkerung sahen es vor allem die be-

reits 1928 im Vorstand tätigen Mitbürger als Notwendigkeit an, den Ortsverein wieder ins Leben zu rufen, um mit selbstloser Arbeit Hilfe für gemeinnützige und mildtätige Zwecke zu schaffen.

Der Ortsverein hat sich als Gliederung eines bundesweit tätigen Verbandes der freien Wohlfahrtspflege insbesondere die Altenbetreuung und die Jugendpflege zu eigen gemacht. Diese unentbehrlichen Hilfen stehen eigenständig und zum Teil vorrangig neben den Aufgaben des Staates und der Kommunen. Neben den noch Erwähnung findenden Aktionen kommen hinzu die vielen Hilfen, die im Verborgenen von Mensch zu Mensch geleistet werden. Über allem wird die Ehrenamtlichkeit und Uneigennützigkeit der vielen Helferinnen und Helfer großgeschrieben, auf die der Ortsverein Norderney zurückgreifen kann. Bereits kurz nach der Gründung war es möglich, erste Hilfsmaßnahmen anlaufen zu lassen und Pakete mit Kleidern und Lebensmitteln in die damalige sowjetisch besetzte Zone Deutschlands zu schicken. Doch auch auf Norderney herrschte große Not und im



AWO-Helferinnenkreis mit Jacob W. Rass (re.), Vorsitzender von 1953-1963



Deutsches Haus 1947 (v.r.): Stadtdekan Carssen Lührs, Bürgermeister Jacob Mai, der stellvertretende Stadtdekan Karl Harting und die AWO-Vorsitzende Tilly Kluin betrachten die Weihnachtspresents für bedürftige Einwohner



Päckchen-Aktion für Angehörige in der DDR



1952: Fleißiges Nähen im Deutschen Haus



1959: Kindernachmittag



Alten-Silvesterfeier im Deutschen Haus

Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel konnte vielen geholfen werden.

Die Vorsitzenden und der Vorstand

Zur 1. Vorsitzenden wurde 1948 Mathilde Kluin gewählt, die dem Vorstand bereits 1928 angehörte. Sie bekleidete dieses Amt bis zum Jahre 1953. Ihr folgte als 1. Vorsitzender der damalige Bürgermeister Jacob W. Rass bis zu seinem Ableben im Jahre 1963, bevor Mathilde Kluin den Vorsitz wieder übernahm und diesen erst im Jahre 1980 nach über 30 Jahren überaus erfolgreicher Vorstandsarbeit aus Altersgründen abgab.



Vorsitzende seit 1980:
Beate Meyer

Danach trat Beate Meyer die Nachfolge als 1. Vorsitzende an. Diesen Posten bekleidet sie bis zum heutigen Tag in ununterbrochener Reihenfolge. Eine öffentliche Anerkennung ihres Wirkens erfuhr unsere 1. Vorsitzende am 3.7.1998 mit einer Ehrung des Landkreises Aurich für besonderen Einsatz im ehrenamtlichen Bereich. Mit dieser Auszeichnung anerkennt der Landkreis gleichzeitig auch von offizieller Seite das Engagement der AWO Norderney.

Wesentlich mitbestimmt hat die Geschehnisse des hiesigen

Ortsvereins der Ehemann der langjährigen 1. Vorsitzenden Mathilde Kluin, Folkert Kluin, der seit der Gründung bis zum Jahre 1982 als Schriftführer, Kassierer und 2. Vorsitzender im Vorstand wirkte.

Der jetzige Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Beate Meyer (1. Vorsitzende), Anneliese Rass (2. Vorsitzende), Inka Gorgas (Schriftführerin), Theo Kluin (Kassierer), Heike Fischer (Beisitzerin), Gudrun Krey (Beisitzerin), Marianne Meyenburg (Beisitzerin), Heinz Luttmann (Beisitzer), Horst Schauerte (Beisitzer)

Die Aufgaben des Ortsvereins

Von jeher hat es sich die Arbeiterwohlfahrt zur Aufgabe gemacht, sich insbesondere für die Belange der weniger begüterten und behinderten Mitmenschen einzusetzen. Eine unserer Hauptaufgaben sehen wir darin, vor allem älteren Mitbürgern, aber auch Kindern sozial schwacher Familien Ausflüge auf das Festland zu ermöglichen. Wir bieten in jedem Frühjahr für die Senioren

Fahrten an, die zu den Sehenswürdigkeiten Ostfrieslands und der näheren Umgebung führen. Oft reisen wir zu Theateraufführungen der Niederdeutschen Bühne in Norden, besuchen aber auch mit den Senioren die Aufführungen der Theatergruppe unseres Heimatvereines.

Sehr beliebt sind auch unsere kleinen Urlaubsfahrten, die uns in die schönsten und interessantesten Gebiete Deutschlands und des benachbarten Auslands führen. Unter dem Motto „Die neuen Länder kennenlernen“, besuchten wir das Erzgebirge, den Spreewald, Berlin und werden in naher Zukunft noch andere dortige Ziele aufsuchen. Aber auch Fahrten in das Gebiet der Zentralalpen in Tirol und ins Salzburger Land sowie ins benachbarte Holland erfreuen sich großer Beliebtheit. Wochenfahrten führten uns in die Lüneburger Heide, in den Schwarzwald, in das Rheintal und ins Sauerland. Diese Urlaubsfahrten sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit, und wir hoffen, diese wei-

terhin mit solch gutem Zuspruch durchführen zu können. Der Erfolg ist auch darin begründet, daß sich alle einer großen Familie zugehörig fühlen.

Den Kindern unserer Insel, die nicht mit ihren Eltern gemeinsame Ferien verbringen können, bieten wir an, mit uns zweimal jährlich im Rahmen des sommerlichen Ferienfreizeitprogramms der Stadt Norderney und zweimal während der Herbstferien in den Freizeitpark „Schloß Dankern“ in Haren an der Ems oder in den „Tier- und Freizeitpark Thüle“ bei Cloppenburg zu fahren.

Mit der Betreuung und Unterstützung der hier anlässlich von Kuraufenthalten anwesenden Tschernobyl-Kinder durch Geld- und Sachleistungen haben wir diesen armen Mitmenschen stets große Freude bereiten können, so wie wir auch für die Unterstützung hiesiger Bedürftiger stets erhebliche Mittel zur Verfügung stellen konnten.

Auch einmaligen Hilfsaktionen stellt sich die AWO Norderney, wenn es darum geht, Not zu lindern. Tief beeindruckt von den ärmlichen Zuständen im Gebiet der deutschstämmigen Banater Schwaben, die 1992 anlässlich eines Hilfskonvois in Rumänien bekannt wurden, entschloß sich unser Ortsverein, diese armen Menschen und vor allem das Waisenhaus der Stadt Periam sowie das Altersheim und Krankenhaus der Stadt Lovrin zu unterstützen. In einer großen Spenden- und Hilfsaktion konnten in kurzer Zeit dringend benötigte Lebensmittel, Bekleidung, medizinische Geräte und Möbel für die Sozialeinrichtungen sowie sanitäre Gegenstände für das Waisenhaus zusammengestellt werden. Beteiligt an dieser Aktion waren Norderneyer Bürger und Geschäftsleute mit Sach- und Geldspenden sowie auch die Verwaltung der Stadt Norderney, die uns so manchen behördlichen Weg mit den ausländischen Konsulaten ebnete. Ebenfalls Hilfe zuteil werden ließen uns die benachbarten Ortsvereine und der Kreisverband Norden der AWO sowie das Altersheim in Norden. Die Aktion erbrachte 12,5 Tonnen Hilfsgüter, die mehrere Mitglieder unseres Ortsvereins mit vier LKW vom 23.9. bis 1.10.1993 nach Periam und Lovrin in Rumänien



Der heutige Vorstand



Mit der AWO mobil

brachten. Mit diesem Hilfs-transport hat die AWO Norderney sicherlich einen Teil zur Linderung der Not in diesem Gebiet beigetragen. Herzliche Dankesschreiben des Bürgermeisters Edgar Klein aus Periam und des leitenden Arztes im Spital Lovrin, Dr. Cotosmann, haben schnell vergessen lassen, welche Mühen und Strapazen mit einer solchen Hilfsaktion verbunden sind.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Unter den regelmäßigen Veranstaltungen und als eine der ersten Stunde erfreut sich der Silvester-Altentnachmittag für die über 70-jährigen Bewohner unserer Insel größter Beliebtheit. Die Möglichkeit, miteinander reden zu können und einen Nachmittag bei Tee, Kuchen, viel Unterhaltung durch hiesige Gesangs- und Musikgruppen und mit einer Ansprache des Bürgermeisters erleben zu können, lassen sich - das beweist die stets gute Beteiligung - viele unserer älteren Mitbürger nicht entgehen.

Während des ganzen Jahres finden aber auch regelmäßige Veranstaltungen statt, die sich bei den Teilnehmern großer Wertschätzung erfreuen. Dabei sind die Gemeinschaftsräume im Haus der Insel und im Haus der Begegnung zum Mittel- und Ausgangspunkt der AWO Norderney geworden.

Montags treffen sich ab 16.00 Uhr Skatspieler im Haus der Insel, um beim Spielen ihre Karten auszureizen

Jeden Dienstag veranstalten wir ab 15.00 Uhr, ebenfalls im Haus der Insel, den beliebten Teenachmittag für Senioren, seit über 20 Jahren ein Begriff in der AWO Norderney.

In den Wintermonaten findet jeweils mittwochs ab 15.00 Uhr in unseren Räumlichkeiten im Haus der Begegnung ein Bastelnachmittag für Mutter/Kind statt.

Ebenfalls jeden Mittwoch ab 20 Uhr bieten wir einen Näh- und Handarbeitsabend im Haus der Begegnung, und zwar bereits seit dem Bestehen unseres Ortsvereins.



Besuch bei den Kleingärtnern

Jeden Donnerstag ist ab 15.00 Uhr unsere Kleiderkammer im Haus der Insel geöffnet, eine gute Möglichkeit, preisgünstig ein Schnäppchen zu machen.

Freitags findet ab 15.00 Uhr für unsere Senioren ein Handarbeitsnachmittag statt, zu dem jederzeit, wie zu allen übrigen Veranstaltungen, neue Teilnehmer herzlich willkommen sind. Außerdem gibt es im Haus der Begegnung eine kleine Tischlerwerkstatt, in der viele schöne Dinge für die Basare angefertigt werden.

Nicht unerwähnt bleiben sollte, daß die AWO seit 1978 einmal im Monat im Altenheim „Inselfrieden“ den dortigen Bewohnern einen bunten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen bietet und sie an ihren Geburtstagen, zum Weihnachts- und zum Osterfest mit einem Präsent erfreut. Die sehr beliebten Basare vor Ostern und in der Adventszeit sind ein großer Anziehungspunkt für unsere Mitbürger, was beweist, daß unsere Arbeit

anerkannt wird und die Bereitschaft besteht, durch den Kauf der angebotenen Waren unser Wirken zu unterstützen.

Das ehrenamtliche Engagement, wie es in unserem Ortsverein geleistet wird, ist für viele Menschen unserer Insel ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der sozialen Arbeit. Gerade die für Ortsvereine typischen Angebote, wie z. B. Seniorentreffs, gemeinsame Fahrten der Mitglieder und vieles mehr bedeuten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag, in das Leben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein bißchen mehr Freude, ein Stückchen Sonnenschein zu bringen. Die AWO Norderney wird sich bemühen, mit viel Kreativität auch zukünftig attraktive Angebote zu bieten, um die Zukunft des Mitgliederverbandes als wichtige Säule der Arbeiterwohlfahrt zu sichern.

Dank und Anerkennung

Durch die gute Spendenbereitschaft auf unserer Insel und die Erlöse aus der Kleiderkammer



AWO-Helferinnen sind stets gut gelaunt

und den Basaren war es möglich, die umfangreichen Aufgaben zu finanzieren. Das Bemühen zu helfen, wird immer unser Hauptanliegen sein. An dieser Stelle sei aber auch Dank gesagt allen fleißigen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein besonderer Dank geht an die Korus-Stiftung für die großzügige Unterstützung der Arbeit der Norderneyer AWO, an die Stadt Norderney, die bei unseren Veranstaltungen mitwirkenden Vereine und die Kurverwaltung. Mit ihnen allen weiß die AWO stets helfende und uneigennützig Partner an ihrer Seite. Ein herzliches Dankeschön dem Restaurant „Luisengarten“, das unsere Senioren seit Jahren in der Adventszeit an einem Nachmittag zu Kaffee und Kuchen einlädt, und dem Kleingärtnerverein, der sein Vereinshaus bereitwillig für Grillfeste zur Verfügung stellt.

Gemeinsam helfen - Nöte lindern - Freude geben, das soll weiterhin unser Leitgedanke bleiben. Wir hoffen, daß man

uns dazu die Wege ebnet und sich weiterhin viele finden, die uns unterstützen und mit anpacken! Es ist ein Irrtum zu glauben, es gibt keinen Bedarf an Solidarität mit hilfsbedürftigen Menschen, weil es vielen Bürgern in der Bundesrepublik gut geht. Das soziale und ehrenamtliche Engagement der Arbeiterwohlfahrt ist gerade in sozial- und finanzpolitisch schweren Zeiten von größter Wichtigkeit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei unseren umfangreichen Aufgaben weiterhin durch eine Spende unterstützen würden. Ehrenamtliche Arbeit, so wie die AWO sie ausführt, braucht die Mitarbeit vieler auch junger Menschen. Wir nehmen sehr gerne weitere Mitglieder auf und würden es begrüßen, wenn Sie sich zu einem Beitritt entschließen und uns das beiliegende Anmeldeformular ausgefüllt übersenden würden getreu dem Motto: „Die AWO braucht Menschen, weil immer mehr Menschen die AWO brauchen“


Lothar Zilles
Maler- und Lackierermeister
Herzlichen Glückwunsch zum
50jährigen Jubiläum

**Wir gratulieren der „AWO“
zum 50jährigen Jubiläum**
Spielwaren – Bastelartikel
Schnieder Souvenirs
Fam. H. Schnieder
Am Kurplatz · Tel. 04932/927171 · Fax 04932/927172

*Zum Jubiläum wünschen wir alles
Gute und bleiben Sie mobil mit uns!*

AUTOHAUS
Bodenstab
Hafenstraße 6 - 26548 Norderney - Tel. (04932) 2913

Zum 50jährigen Jubiläum
wünscht die
AG Reederei Norden-Frisia
der Arbeiterwohlfahrt Norderney
weiterhin „Gute Fahrt“


Aktiengesellschaft
Reederei Norden-Frisia
26534 Norderney
Tel. (04932) 913-13
Fax (04932) 913-10
Internet: <http://www.reederei-frisia.de> - E-Mail: info@reederei.frisia.de



AWO

**Fleischerei
Wessel Wessels**
Fachgeschäft bekannt für
Qualität & Frische

*Wir wünschen
der „AWO“
für die Zukunft
weiter ein
segensreiches
Wirken!*

Fam. Wessel Wessels
und Mitarbeiter

K. G. N. Konsumgenossenschaft Norderney


Norderney eG

*Wir gratulieren der
Arbeiterwohlfahrt zum
50jährigen Jubiläum.*


Heizung
Elektro
Sanitär
Dach
Wand

Klima
Kühlung
Küchen
Fassade
Gerüstbau

Haustechnik
ROSENBOOM
Norderney
24-Std.-Service!


**Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum.
Weiterhin alles Gute.**

**Stadtwerke
NORDERNEY**
Strom Wärme
Gas Wasser
GmbH


**Zum Jubiläum alles
Gute, Energie und
viel Erfolg!**

Stadtwerke Norderney GmbH
Jann-Berghaus-Straße 34
Tel. (04932) 879-0 - Fax (04932) 879-90

Haben sie heute
schon an morgen
gedacht?



Wir beraten Sie gern
bei Ihrer Zukunftssicherung.


**OLDENBURGISCHE
LANDESBANK**
Die Bank, die hier zu Hause ist.